

PRESSEINFORMATION

PROKON Unternehmensgruppe startet erfolgreich in das Geschäftsjahr 2011

[Itzehoe, den 17.05.2011] Die PROKON Unternehmensgruppe erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 einen Umsatz in Höhe von 104,2 Mio. Euro. Somit ist die Voraussetzung geschaffen, das geplante Jahresziel von einer halben Mrd. Euro Umsatz zu überschreiten.

Neben dem hervorragenden Umsatz von 104,2 Mio. Euro erreichte die PROKON Unternehmensgruppe im ersten Quartal ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 22,5 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung, dass das erste Quartal in der Regel das schwächste ist, ist durch dieses EBITDA das Erreichen des geplanten Jahresergebnisses von 100 Mio. Euro durchaus gegeben.

Der Geschäftsbereich Windenergie, mit einem Anteil von 80% des investierten Anlegerkapitals das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe, trägt wesentlich zum Erfolg von PROKON bei. Im Vergleich zur Windenergie auf See (Offshore) kann mit der Windenergie an Land (Onshore) deutlich günstiger Strom produziert werden: Bei Windparks auf dem Meer entstehen ca. 70% höhere Stromproduktionskosten als bei Windenergieanlagen auf dem Land. Gerade nach dem Atomunfall in Fukushima bietet der Onshore-Bereich so das größte Potential zum Ausbau der Erneuerbaren Energien. Für die kommenden drei Jahre erwartet PROKON ein Investitionsvolumen von über 1 Mrd. Euro im Bereich Windenergie.

Im Bereich der Biogenen Kraftstoffe ist PROKON mit der Erweiterung des PROKON Bio-Ölwerks Magdeburg das drittgrößte Ölsaaten-Verarbeitungsunternehmen in Deutschland. Das PROKON Bio-Ölwerk Magdeburg feierte für seine mittlerweile dritte Erweiterung am 21.04.2011 Richtfest. Durch diese Erweiterung wird die Produktion von Pflanzenöl deutlich gesteigert. Ab Januar 2012 können insgesamt 700.000 Tonnen Raps pro Jahr verarbeitet werden. Dabei ist PROKON in der Lage, aus dem Pflanzenöl nicht nur Biodiesel herzustellen, sondern die Produktion alternativ vollständig auf die Herstellung von Lebensmitteln umzustellen. In diesem Geschäftsbereich erwartet PROKON für 2011 einen Umsatz von mindestens 200 Mio. Euro.

Die PROKON Unternehmensgruppe ist sich der Verantwortung für das ihr anvertraute Anlegerkapital bewusst. Grund und Boden bieten traditionell ein hohes Maß an Sicherheit. Da Wald eine krisensichere Investition in Sachwerte darstellt, hat PROKON den Erwerb von 10.000 ha Wald in Rumänien durch den Einsatz von Genussrechtskapital finanziert. Mit dieser Investition in Wald wird die Rohstoffversorgung der Holzindustrie Torgau OHG (HIT), einem Partnerunternehmen der PROKON Unternehmensgruppe, langfristig gesichert.

Da eine Geldanlage Sache des Vertrauens ist, ist Transparenz von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund veröffentlicht PROKON alle Angaben zu Investitionen, Betriebsergebnissen und zur Verwendung des Genussrechtskapitals monatlich aktualisiert auf seiner Internetseite.

Kontakt:

PROKON Unternehmensgruppe
Stefanie de Buhr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kirchhoffstraße 3 / 25524 Itzehoe
Tel.: (0 48 21) 68 55 – 230 / Fax: (0 48 21) 68 55 – 200



presse@prokon.net / www.prokon.net

Die PROKON Unternehmensgruppe im Kurzüberblick

Die PROKON Unternehmensgruppe mit ihren mehr als 870 Mitarbeitern ist als Projektentwickler im Bereich der Windenergie tätig und hat seit ihrer Gründung 1995 bereits 258 Windkraftanlagen in 35 Windparks realisiert. Die Anlagen verfügen über eine Gesamtleistung von 417 MW und haben bis heute insgesamt über 4,0 Mrd. kWh Strom produziert. Daneben ist PROKON mit der Emission von Genussrechten als Anbieter ökologischer Kapitalanlagen etabliert und betreut über 562,7 Mio. Euro von rund 33.500 Anlegern. Seit 2006 beträgt die jährliche Verzinsung der Genussrechte 8 %, in den Jahren 2003 bis 2005 waren es jeweils 7,25 %. Ein weiteres Geschäftsfeld umfasst die Herstellung und Nutzung Biogener Kraftstoffe. Dabei ist PROKON Mehrheitsgesellschafter des Bio-Ölwerks Magdeburg, einem der größten Biodiesel-Produzenten in Deutschland. Durch eine Zusammenarbeit mit der Holzindustrie Torgau OHG weitete PROKON seine Tätigkeit auf die nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz aus. Neben der sinnvollen Erstnutzung des Holzes für die Herstellung von Holzpaletten ist für PROKON dabei die 100%-ige Weiterverwertung der Sägeabfälle, Holzreste und Rinden besonders wichtig.